

wohin müssen kexts?

Beitrag von „DaKueb“ vom 28. Oktober 2011, 01:29

guten abend zusammen,

ich habe mal eine banale frage zu den kexts und dem bootloader. welche kexts müssen in den ordner /system/library/extensions und welche unter /extra/extension installiert werden? und mal ganz allgemein, was hat der bootloader mit den kexts zu tun?

Beitrag von „Griven“ vom 28. Oktober 2011, 02:01

Also im Grunde ist das mal vollkommen egal, was man wohin packt...

Der Ordner /system/library/extensions ist halt der Standard Ablageort für Treiber (KEXT = Kernel Extensions = hinzuladbare Module zum ansteuern der vorhandenen Hardware durch das OS) und ist wohl am ehesten mit dem system32 Ordner unter Windoofs zu vergleichen.

in dem Ordner /system/library/extensions landen alle von Apple gelieferten Treiber, was durchaus Sinn macht, da MAC OS dafür gedacht ist auf MAC's zu laufen sprich jeder MAC findet da genau das was er braucht um zu laufen.

Damit MAC OS nun auch auf dem heimischen PC läuft bedarf es einiger "kleiner" Änderungen, die dafür sorgen, dass der PC zum MAC wird. Diese Änderungen an den von Apple bereitgestellten Dateien kann man entweder mittels BinärPatch direkt in den von Apple bereitgestellten Treiben vornehmen (ApplHDA.kext ist da beliebt) oder aber man überlässt das hinzuladen der eigentlich Apple fremden Treiber dem Bootloader. Alle Bootloader, die ich kenne basieren irgendwie auf Chameleon und da hat es sich eingebürgert genau diese Treiber (kexte) im Ordner /Extra/Extensions unter zu bringen, da sie dort sicher sind vor allen Zugriffen seitens MAC OS...

Beitrag von „DaKueb“ vom 28. Oktober 2011, 02:12

ah ok, also ist es auch am "sinnvollsten" alle kexts in den /extra/extensions ordner zu packen, da es z.b. das neuaufsetzen erleichtert, denn man brauch ja nun noch den einen ordner. ach noch mal zu bootloader selbst, woran könnte es liegen, dass sl 10.6.3 nicht mit dem chameleon v2.0-rc5 bootloader startet?! mein vaio startet grundsätzlich neu, nachdem ich mac als system ausgewählt habe.

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 28. Oktober 2011, 15:43

Jap das ist grundsätzlich korrekt.

Aufpassen sollte man, dass man keine unterschiedlichen Kexts an beiden Orten hat.

Weiterhin habe ich noch die Erfahrung gemacht das Audio und manche Wlan Kexte unter extra nicht wirklich funktionieren wollen.

Beitrag von „DaKueb“ vom 28. Oktober 2011, 21:47

Gut und danke für den Tipp mit den Audio und WLAN kexts. Hast du vielleicht ne Idee, wodurch der Fehler mit dem Booloader zu Stande kommt?

Beitrag von „Griven“ vom 28. Oktober 2011, 21:59

Das mit dem Bootloader lässt sich schwer so beantworten denn eigentlich liegt es nicht am Bootloader, wenn der Rechner einfach neu bootet hier wären ein paar mehr Informationen mal sehr Sinnvoll, also wann genau passiert der Reboot?

Was wird vorher angezeigt?

Was wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Du Verbose Bootest?

Das mit dem Reboot ist meist die Reaktion auf eine ausgelöste Kernelpanik und gegen die können wir erst was unternehmen, wenn wir wissen was die Panik verursacht (boot mit dem Schalter -v)

Beitrag von „DaKueb“ vom 28. Oktober 2011, 22:36

zu 1.: der reboot passiert genau dann, wenn der weiße bildschirm mit dem apfel angezeigt wird. d.h. der bildschirm mit dem apfel erscheint nicht ganz eine sekunde, dann bootet das notebook neu.

zu 2.: mit verbose ändert sich eigentlich nichts. klar es werden 4 oder 5 zeilen text angezeigt, die aber so schnell weg sind, dann man sie nicht ganz lesen kann (s. 1. "nicht ganz eine sekunde").

zu 3.: vielleicht hilf euch das, wenn ich bestätigen kann, dass diese reaktion immer auftritt, wenn ich mich daran versuche, einen bootloader zu installieren, egal welchen. eingerichtet habe ich die bootloader immer mit chameleon wizard. und nebenbei, wenn ich mit iboot legacy boote, habe ich nie probleme wie: neustarts, kp oder ähnliche fehler.

Beitrag von „microwood“ vom 28. Oktober 2011, 23:30

hast du bei deine vielen versuchen mal versucht etwas "direkt" auf die efi partition zu schreiben?

das klingt mir alles nach einer voellig "vertesteten" festplatte.. 🤔

Beitrag von „Griven“ vom 28. Oktober 2011, 23:41

Den selben Eindruck habe ich auch und genau das passiert ja auch extrem schnell, wenn man mit dem Wizard die "Erstinstallation" des Loaders macht und nicht aufpasst...

Ich bin gerade dabei ein tutorial für Chameleon Wizard zu machen und Ihr dürft nun wählen ob "bebilderte" Anleitung oder Videotutorial ;O)

Beitrag von „DaKueb“ vom 29. Oktober 2011, 00:34

ehrlich gesagt, kp wohin der bootloader überhaupt geschrieben wurde 🙄 müsste der nicht auf der partition sein, auf der sich mac befindet? der extraordner ist da doch auch drauf. ich muss gestehen, ich habe echt keine ahnung mehr wie ich den bootloader auf meinem rechner zum laufen bekommen habe, denn da habe ich keinen chameleon wizard gebraucht, ich hatte einfach nur irgend ein pkd und dann lief das :D, ist auch schon ein paar tage her. ach so und das combo update muss ich davor den updatehelper installieren oder nicht? und wann genau soll ich das machen, vor dem bootloader oder danach bzw. vor oder nach den kexts? denn auch dabei muss ich sagen, dass ich bei meinem rechner einfach alles machen konnte wie ich wollte und es lief... 👍

"Ich bin gerade dabei ein tutorial für Chameleon Wizard zu machen und Ihr dürft nun wählen ob "bebilderte" Anleitung oder Videotutorial"

--> ich denke ein videotutorial würden das forum im gesamteten noch etwas mehr aufpeppen, vor allem wenn noch mehrere videos zu verschiedenen themen folgen würden

Beitrag von „microwood“ vom 29. Oktober 2011, 00:57

weist du was das beste fuer dich ist?

fang einfach nochmal von vorn an. also platte formatieren, tut's lesen.. usw... und dann wird es bestimmt funktionieren.. 😊

Beitrag von „DaKueb“ vom 29. Oktober 2011, 01:00

leider passiert im dazugehörigen [thread](#) nichts mehr... :help:

Beitrag von „Griven“ vom 29. Oktober 2011, 01:02

Installationsort:

Nein, muss er nicht zwingend, da Chameleon Wizard die erste passende Partition benutzt, was nun mal leider meist die EFI Partition der Platte ist. Der Extra Ordner hat mit dem installationsort des Bootloaders als solchem erstmal gar nichts zu tun...

ComboUpdate:

Nö, es braucht in der Regel keine Helper es sei denn man setzt irgendwelche "Sleepenabler" ein, denn die führen sehr gerne zu Kernelpaniken beim Update, hat man die nicht muss man auch nix installieren vor dem installieren ;O)

Status Quo:

- System läuft irgendwie bei boot mit CD
- System läuft gar nicht bei boot von platte
- Alle Versuche diesen Umstand zu ändern blieben erfolglos...

Problem:

- Bootloader auf der Platte ist fehlerhaft, eventuell fehlen auch KEXTE...

Lösung:

- Auch, wenn es weh tut, neu machen und zwar von Anfang an! Unsere englischsprachigen Freunde würden sagen "Start from a Scratch" und das meine ich auch genau so. Du schreibst, dass Du keine Ahnung mehr hast wie Du das zum laufen bekommen hast, das sind gelinde gesagt suboptimale Vorraussetzungen, denn MAC OS auf einem 08/15 PC zu installieren ist heute zwar vergleichsweise einfach aber trotzdem noch lange nichts für "Laufwerk auf, CD rein, läuft!" Junkies. Gerade im Bereich der Bootloader passieren intern unfassbar viele Dinge, denn immerhin wird hier mehr oder weniger ein kompletter MAC emuliert und Deine

vorhandene Hardware so einbezogen, dass MAC OS denkt es läuft auf einem MAC. Klar, es gibt hier ein paar "Essentials" die sein müssen, aber hier ist echt Aufmerksamkeit und vor allem Dokumentation der Schritte die man gemacht hat gefragt.

Sei mir nicht Böse und es ist auch absolut kein Angriff auf Dich, aber wir alle hier hätten es um ein vielfaches leichter, wenn User die Hilfe suchen wenigstens Auskunft darüber geben könnten, was sie denn im Detail so gemacht haben. Die Palette an möglichen Fehlerquellen warum jetzt OS X nicht läuft ist nahezu endlos groß, die Aussagekraft der generierten Fehlerbilder allerdings deckt das mögliche Fehlerpotential bei weitem nicht ab. Ergo in 99% aller Anfragen fischen wir im "Trüben" spekulieren "wild" drauf los und verschlimmbessern eher alles, als das es wirklich zu einer Lösung des Problems führen würde....

Sorry, aber ich musste das jetzt wirklich mal sagen, denn wir haben im Moment doch echt einige solcher "Circle Threads"...

Beitrag von „DaKueb“ vom 29. Oktober 2011, 01:23

uff... im großen und ganz stimme ich dir auch voll und ganz zu, vor allem bei dem punkt "MAC OS auf einem 08/15 PC zu installieren ist heute zwar vergleichsweise einfach aber trotzdem noch lange nichts für "Laufwerk auf, CD rein, läuft!" Junk^{OS}." wie bereits gesagt, bei meinem rechner waren viele dinge einfacher, als beim notebook. habe ich aber auch nicht anderes erwartet, da bis auf die tastatur und bluetooth einfach "nichts" funktioniert, mal von der installation abgesehen, das ging erstaunlich einfach (laufwerk auf, iboot legacy rein, f5 gedrückt, retail dvd rein, installation, fertig!).

klar ohne genaue auskunft keine lösung und in bezug auf den bootloader und dessen "bedeutung" macht man sich bei windoof und bei linux eigentlich kaum gedanken. von daher muss man da erstmal umdenken. außerdem fängt jeder mal "klein" an und dann kommt es halt zu so einem "nichtwissen".

die sache mit der dokumentation stimmt aber, muss ich dann mal beim nächsten versuch von anfang an machen. und der punkt mit dem drauf los spekulieren - ich sage nur windoof und seine fehlermeldungen die nirgends dokumentiert sind :). ein beispiel wo ich leider nichts fotografieren kann oder ist ist eben genau der neustart ohne boot cd, da ist der bildschirm so

schnelle wieder leer, dass es nichts mehr zu dokumentieren gibt.

mit dem neu aufsetzen fange ich dann später mal an, musste ich zwischendurch ja eh immer mal wieder, wie nach dem combo update, weil nichts mehr ging 😊

Beitrag von „DaKueb“ vom 29. Oktober 2011, 16:43

um noch einmal auf das eigentliche thema dieses threads aufmerksam zu machen, was bringt es eigentlich, wenn man chameleon auf der efi partition installiert? müssen dann die kexts... auch dort hin? und wie "schädlich" ist es, wenn man in dem extraordner vom bootloader bzw. im systemordner unterschiedliche kexts installiert hat und welcher wird dann verwendet? (s., beitrage 4)

Beitrag von „Griven“ vom 30. Oktober 2011, 04:04

Okay es wird mal wieder "sehr technisch" aber Du wolltest es ja so... (so langsam kann ich mir das glaube ich patentieren lassen, Jobs hatte sein "one more thing..." und ich mein "sehr technisch...")

Also zu Deinen Kernfragen...

Wenn man Chameleon auf die EFI Partition installiert muss man dann...

Mal ganz abgesehen von der Tatsache, dass die als "EFI Partition" bezeichnete Partition vom Prinzip her eigentlich nicht dazu gedacht/geeignet ist auf ihr überhaupt irgendwas zu installieren müsste man den /Extra Ordner von Chameleon natürlich auch auf dieser Partition platzieren, da der Loader die Informationen aus dem Extra Ordner nun mal genau da erwartet wo er selbst installiert ist.

Hä, wie jetzt nicht dazu geeignet, aber Leute machen das doch?

Na sehen wir das so, von einem Hausdach springen ist auch nicht gesund, eher im Gegenteil

trotzdem machen Leute das und es sollen sogar einige überlebt haben nur besser "funktioniert" haben die dann im Anschluss auch nicht...

Also wenn man die Tante Google mal bemüht und sie mit den Suchbegriffen "Festplatten und EFI Partition" füttert landet man unweigerlich irgendwann auf diversen Seiten, die sich mit dem GUID Partitionsschema befassen und in eben diesem ist ein reservierter Bereich auf der Festplatte definiert, der neben der Partitionstabelle eben auch die EFI Informationen des Laufwerks enthält. Wenn Du nun wissen möchtest was es mit dem EFI Kram überhaupt auf sich hat, dann lies mal **DAS** hier, da sind einige BASIC's erklärt...

Fazit:

- *Kann man Chameleon auf der EFI Partition installieren?* Ja kann man!
- *Macht es Sinn, das zu tun?* Vielleicht, aber für Otto Normaluser klar NEIN!
- *Was tue ich, wenn es doch passiert ist?* Entweder von vorne anfangen, oder viel googeln...

Wie schädlich ist es, wenn man Kexte mischt, welcher wird dann verwendet...?

Hum, was eine KEXT überhaupt ist weißt Du aber schon, oder? Falls nicht ich hatte das Glossar ja schon erwähnt... (**Klick me**)...

Also Unix Systemen (ja auch MAC OS basiert auf dem ordinären FreeBSD Unix) ist es eigentlich vollkommen egal wo eine Extension gespeichert ist denn die Systemkerne (Kernel) von Unix Systemen laden benötigte Treiber dynamisch zur Laufzeit nach und damit das klappt wird entweder ein cache generiert der neben Informationen zur entsprechenden Extension auch deren Speicherort enthält aus dem sich der Kernel dann bedient oder aber es werden beim Systemstart diese Informationen gesammelt und flüchtig im Speicher abgelegt.

Oger sind wie Zwiebeln, sie haben Schichten...

Eine ebenso einfache, wie geniale Analogie, wie ich finde. Unser Kernel ist einem Oger nämlich gar nicht so unähnlich er hat auch Schichten, welche die Systemnah sind und welche die abstrahiert sind also Systemferner. Die Schicht, die eine Erweiterung (KEXT) bedient bestimmt die Reihenfolge, in der sie vom Kern geladen wird. Je Systemnäher um so höher priorisiert wird geladen. Ein gutes Beispiel ist die FakeSMC.kext sie gehört dem niedrigsten Level an und wird somit vom Kernel schon geladen bevor überhaupt irgendwas vom Betriebssystem selbst geladen wird. Aufgrund dieser Logik von Unix Kerneln/Systemen ist es überhaupt möglich OSX auf nicht Apple Rechnern laufen zu lassen.

Kann es sich dann also eigentlich überhaupt mischen?

Joa kann es, nämlich immer dann, wenn eine KEXT nicht sauber programmiert ist oder mehr als

ein Gerät bedienen soll. Jede Extension kann sich als UNIQUE deklarieren sprich sie wäre damit Einzigartig für eine bestimmte Funktion und das weitere Laden von Erweiterungen für das selbe Gerät oder den selben Zweck würde der Kernel dann unterlassen (NullCPUPowermanagemant.kext ist so ein Kandidat). Es ist nachweislich keine wirklich gute Idee Kexte parallel in verschiedenen Ordnern zu installieren. Viele Kexte aus der Hackintoshwelt sind mit dem Fokus auf Funktionalität entwickelt worden in dem festen Glauben, dass der "USER" weiß was er tut und ein paar einfache Regeln befolgt....

Einfache Regel: Entweder, oder...

Entweder nach /E/E oder nach /S/L/E. Viele Kexte, die wir so täglich einsetzen sind eben nicht Unique und bedienen zu allem Überfluss noch die selbe Hardware im selben Runlevel haben aber unterschiedliche Versionen oder sonst irgendwas, der Kernel lädt also BEIDE und das Ergebnis ist eine nette kleine Panik weil beide Erweiterungen um die Gunst der Hardware buhlen und der Kernel nicht mehr weiß welche von beiden denn nu darf...

Und warum funzen dann einige Kexte nicht, wenn ich sie in Extra/Extensions/ habe?

Auch hier ist im Grunde wieder eine "unsaubere" Programmierung schuld. Erweiterungen, die nicht aus /Extra/Extensions laufen haben eigentlich immer Abhängigkeiten, die auf Dateien referenzieren, die in /S/L/E liegen oder zumindest diesen Ordner als Startpunkt für Ihre Aktivitäten benötigen. Leider wird man das wohl nie ändern können und muss mit dem Umstand leben.

FAZIT:

Wer die "Hackintosh" Kexte nicht von den Apple eigenen trennen möchte und sich der Tatsache bewusst ist, dass man VOR einem Update eben jene Kexte sichern sollte und nach der Installation des Updates und VOR dem neustart den IST Zustand wieder herstellt, der kann getrost auf den /Extras/Extensions Ordner verzichten und alles nach /S/L/E laufen lassen, denn so ist wenigsten die Gefahr der Doppelungen ausgeschlossen...

Beitrag von „DaKueb“ vom 30. Oktober 2011, 12:39

ah vielen dank für die vielen infos, haben echt geholfen! eine frage hätte ich noch in bezug auf den bootloader, wohin wird der eignetlich installiert? denn wenn ich als speicherord meine

systemfestplatte angebe, dann finde ich ihn nach dem neustart nicht unter /extra sondern nirgendwo...und da ist auch egal, ob ich chameleon über den terminal einrichte, chimera über multibeast oder chameleon über einen installer

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 30. Oktober 2011, 13:33

Was genau suchst du? Der bootloader ist kein Programm das man so aufrufen könnte. Teile davon sind der /extra ordner Teile davon sind versteckte Dateien auf /.

Beitrag von „DaKueb“ vom 30. Oktober 2011, 14:03

im grunde genommen suche ich den ordner /extra (das ist das was ich mit dem bootloader direkt verbinde), denn da wären ja dann extensions usw. drin, aber der ordner ist nicht da...auch nicht versteckt

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 30. Oktober 2011, 15:14

Also wenn der Ordner /extra nicht auf deiner systempartition liegt, dann läuft da was absolut schief. Du hast Chameleon jetzt unter osx mit einem .dmg auf deiner systempartiton installiert?

Beitrag von „DaKueb“ vom 30. Oktober 2011, 17:59

ich habe chimera 1.6.0 (.pkgd) verwendet und als das nicht ging noch chameleon 2.0 rc4 r684 (über die konsole installiert). beide male kein /extra ordner

Beitrag von „iPhone__4S“ vom 30. Oktober 2011, 18:17

Versuch mal die neueste Version von chameleon.

Ist heute erschienen.

http://www.osx86.net/view/2006-chameleon_2.1svn_r1677.html

Sent from my iPhone 4S using Tapatalk

Beitrag von „DaKueb“ vom 31. Oktober 2011, 00:09

bei dem von dir geposteten link steht aber, dass der bootloader aber nicht für sl ist...

Beitrag von „Griven“ vom 31. Oktober 2011, 00:56

Doch, der geht auch mit SN...

Chameleon an sich ist in erster Linie mal eine EFI Emulation, die das "BIOS" eines MAC's emuliert, was man mit dieser Emulation dann letztlich wirklich starten möchte ist zweitrangig sprich es macht keinen Unterschied ob man nun SnowLeopard oder Lion damit booten will...

Beitrag von „DaKueb“ vom 31. Oktober 2011, 01:25

nur warum wird dann unterschieden zwischen sl und l

Beitrag von „Griven“ vom 31. Oktober 2011, 09:02

Weil eben einiges nötig ist, damit Lion auch läuft grundsätzlich läuft aber gerade beim Bootloader alles was kleiner als Lion ist auch damit (Abwärtskompatibel ist hier das Zauberwort)...

Beitrag von „DaKueb“ vom 4. November 2011, 02:44

habe jetzt mal den neusten chameleon bootloader ausprobiert, chimera 1.6.0 und chimera 1.5.6. bei den ersten beiden kein fehler nichts, einfach ein neustart. bei dem letzten bootloader kommt aber die fehlermeldung "unsupported card!". jeder bootloader ist mit einem neu aufgesetzten system getestet worden.

so hier der nächste fehler, wenn ich mit chimera 1.5.6 (aus multibeast) das update (10.6.8) starten will läuft dies eine zeit (siehe statusbalken) und dann dieser fehler ([s.bild](#)).

Beitrag von „Griven“ vom 4. November 2011, 08:32

Und was lernen wir daraus?

Der Sleepenabler versteht sich nun mal eben nach wie vor nicht mit dem Comboupdate oder sonst irgendeiner Form des Updates und führt bei der Installation eines neuen Kernels zu einer Kernelpanik. Ich weiß nicht an wie vielen Stellen im Forum auf den Umstand schon eingegangen wurde aber das ist nun wirklich kein Geheimnis...

Also, wie schon mehrfach erwähnt NICHT einfach bunt und lustig alles aus Multibeast installieren sondern vorher schlau machen, was überhaupt installiert werden muss und dann nur das installieren, was nötig ist. Sleepenabler braucht man, wenn überhaupt, nur dann wenn das Mainboard den Sleepmodus nicht nativ/oder per angepasster DSDT unterstützt was ich mir ehrlich gesagt bei dem von Dir eingesetzten Board nicht vorstellen kann da die GA Boards dahingehend eigentlich vollkommen unproblematische Kandidaten sind.

Lösung: Sleepenabler löschen, System starten, Update neu drüber und freuen. Für die Zukunft sich ein wenig mit dem was man tut auseinandersetzen. Sorry für die deutlichen Worte, aber irgendwie eiern wir mit dem thread hier jetzt gefühlt wochenlang rum und drehen uns dabei lustig im Kreis was ja nicht sein muss...